

Merckblatt

Fachbereich Sanitär | Wasser | Gas

Übergabe von Flüssiggas- / LPG-Installationen

Zweck

Dieses Merkblatt soll eine Handlungshilfe zum Ausfüllen des «Prüfprotokolls für Flüssiggas- / LPG-Installationen» sein. Dieses Prüfprotokoll dokumentiert die Dichtheit bzw. Betriebsbereitschaft der Flüssiggasanlage bei der Übergabe an den Auftraggeber.

Gesetzliche Grundlagen

Dieses Merkblatt und das Prüfverfahren basieren auf der EKAS-Richtlinie 6517 «Flüssiggas», die sich auf Artikel 32c der Verordnung über die Unfallverhütung (VUV) abstützt.

Begriffe

Als **Flüssiggas** (Liquefied Petroleum Gas, LPG) gelten brennbare, bei Normaltemperatur unter Druck verflüssigbare Kohlenwasserstoffe wie Propan, Butan und deren Gemische.

Flüssiggasanlagen sind Anlagen und Einrichtungen zur Lagerung und Nutzung von Flüssiggas. Sie beinhalten auch Armaturen, Rohrleitungen, Behälter, Gasgeräte sowie Frischluftzufuhr- und Abgassysteme.

Unterflurräume sind Räume, deren Böden allseitig tiefer liegen als der sie umgebende Erdboden.



Anforderungen an Installateure

Gemäss EKAS-Richtlinie 6517 «Flüssiggas» dürfen nur solche Berufs- oder Fachleute Flüssiggasanlagen und die dazu erforderlichen Einrichtungen erstellen, ändern oder instand halten, die über geprüftes Fachwissen im Bereich Flüssiggas und Installationstechnik verfügen.

Diese Personen sind verantwortlich für die sachgemässe und sicherheitsgerechte Ausführung nach den Regeln der Technik.

Die Zulassungskriterien sind in der unten stehenden Tabelle aufgeführt. Weiter gehende Informationen sowie Kurs- und Prüfungsinformationen sind unter arbeitskreis-lpg.ch/installateure/kurse-pruefungen-installateure/ zu finden.

Ausbildung Flüssiggasinstallateur

Mitgebrachte fachbezogene Ausbildung	Eidg. Höhere Fachprüfung im Sanitärfach DIP (Diplom, TS, o. ä.)		Dispensiert von Prüfung Grundwissen			Dispensiert von Prüfung Installation, Modul 1 & 2		Dispensiert von Prüfung Installation, Modul 3: Praxis
	Eidg. Berufsprüfung im Sanitärfach FA (Fachausweis)		Dispensiert von Prüfung Grundwissen	Kurs Installation, Modul 1: Fachwissen	Kurs Installation, Modul 2: Auslegung	Prüfung Installation, Modul 1 & 2		Dispensiert von Prüfung Installation, Modul 3: Praxis
	Fähigkeitsausweis im Sanitär- oder Heizungsfach o. Ä.	Kurs Grundwissen	Prüfung Grundwissen	Kurs Installation, Modul 1: Fachwissen	Kurs Installation, Modul 2: Auslegung	Prüfung Installation, Modul 1 & 2		Dispensiert von Prüfung Installation, Modul 3: Praxis
	Keine fachbezogene Ausbildung	Kurs Grundwissen	Prüfung Grundwissen	Kurs Installation, Modul 1: Fachwissen	Kurs Installation, Modul 2: Auslegung	Prüfung Installation, Modul 1 & 2	Kurs Installation, Modul 3: Praxis (Übungstag)	Prüfung Installation, Modul 3: Praxis

Hinweise für die Praxis

Druck- und Temperatenausgleich

Um eine einwandfreie Dichtheit der Flüssiggasanlagen garantieren zu können, ist vor der Prüfung der Dichtheit eine ausreichende Wartezeit für den Druck- und Temperatenausgleich einzuhalten. Für Flüssiggasanlagen mit einem Betriebsdruck über 100 mbar lässt sich diese Wartezeit nicht als einfacher Zeitwert angeben, da sie von Temperaturschwankungen, dem Leitungsvolumen, dem Prüfdruck und dem Prüfmedium abhängt. Auf keinen Fall darf eine Flüssiggasanlage freigegeben werden, wenn die Druckschwankungen innerhalb von 10 Minuten 1% oder mehr betragen.

Teilabschnitte

Es kann sinnvoll sein, die gesamte Installation für die Dichtheitsprüfung in Teilabschnitte zu unterteilen, da damit kürzere Druck- und Temperatenausgleichszeiten erzielt werden. Die

Abschnitte sind zu dokumentieren (z. B. in Pläne einzuzeichnen oder im Prüfprotokoll aufzuführen).

Verdeckte Leitungen

Sinnvollerweise werden Flüssiggasleitungen vor dem Abdecken geprüft, da allfällige Leckstellen so einfacher repariert werden können. Werden trotzdem Bereiche mit verdeckten Leitungen auf Dichtheit geprüft, so sind diese im Prüfprotokoll aufzuführen. Unterputzleitungen sind gegen Anbohren und Anageln zu schützen, z. B. mittels Schutzrohren oder Metallschienen.

Dichtheit Anschluss Gasgerät

Die Gasgeräteanschlussleitung (Leitung nach dem Kugelhahn bis zum Gasgerät) kann mittels Betriebsgasen unter Betriebsdruck geprüft werden. Zur Überprüfung können Lecksprays oder Gasdetektoren verwendet werden.

Lecksprays (schaumbildende Mittel)

Zur Überprüfung dürfen nur zugelassene Lecksprays verwendet werden. Die Herstellerinformationen betreffend Verträglichkeit (z. B. für Dichtungsmaterialien) sind zu beachten.

Gasdetektoren

Es sind nur für Flüssiggas zugelassene Gasdetektoren zu verwenden. Diese sind nach Herstellerangaben zu kalibrieren.

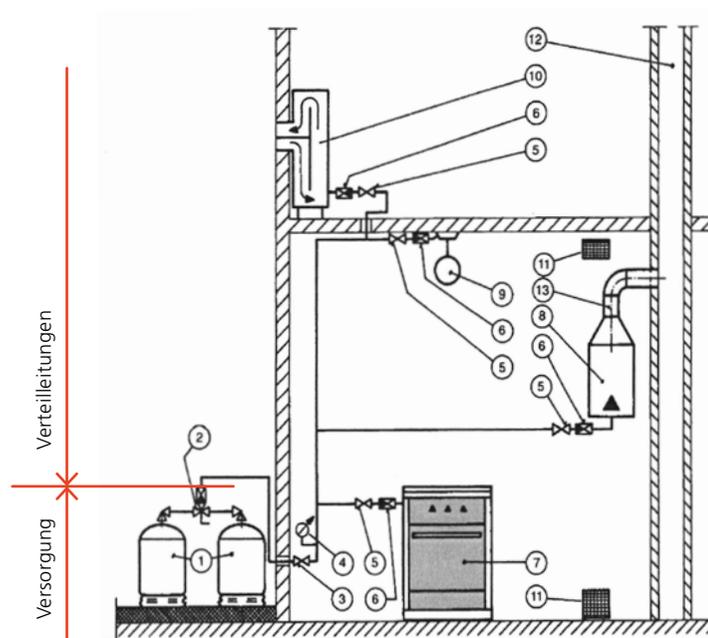
Prüfgeräte

Es sind zugelassene mechanische oder elektronische Prüfgeräte einzusetzen. Sie müssen eine für die zu messenden Drücke und Volumen geeignete Ablesegenauigkeit aufweisen. Die Prüfzeiten des Prüfgeräteherstellers sind zu übernehmen, sofern diese die Soll-Anforderungen des Prüfprotokolls (basierend auf den Anforderungen der EKAS-Richtlinie 6517 «Flüssiggas») nicht unterschreiten.

Beispiele möglicher Prüfgeräte / Hilfsmittel

Name	Bild	Beschreibung	Einsatzbereich	Vor- und Nachteile
Elektronisches Druckmessgerät		Elektronisches Druckmessgerät	Druckmessbereich 0–150 mbar (Handpumpe) 0–25 bar (Kompressor, ölfrei)	+ elektronische Daten + optische Darstellung der Dichtheitskurve + Messdatenverwaltung + vorgegebene Prüfprotokolle + für alle Medien einsetzbar – Interpretation der Dichtheitskurve
Handdruckpumpe mit Manometer		Mechanisches Druckmessgerät	0–150 mbar	+ einfache Handhabung – bei grossen Leitungsvolumen nicht geeignet
Wassergefülltes U-Rohr-Manometer		Hydrostatisches Druckmessgerät	0–150 mbar (abhängig von der Grösse des U-Rohrs)	+ sehr genaues Messinstrument – nur bei absolut waagrechter Anbringung genaue Messergebnisse
Hilfsmittel: Druckluftkompressor		Druckluftkompressor	0–1500 mbar	+ für die Ortung von Leckagen – benötigt Stromanschluss

Versorgung / Verteilleitungen



- 1 Flüssiggasflaschen
- 2 Umschalter, kombiniert mit Verteil-
druckregler und Druckbegrenzer
- 3 Hauptabsperrorgane
- 4 Kontrollanzeiger
- 5 Absperrorgan
- 6 Druckregler
- 7 Gasherd
- 8 Durchlauferhitzer
- 9 Lampe
- 10 Aussenwand Heizgerät
- 11 Unverschiessbare Lüftungsöffnung
- 12 Abgasanlage (Kamin)
- 13 Auftriebsstück

Versorgung, Verteilung, Aufstellungsbereich

Lüftungsanforderungen

Die Übergabe einer Flüssiggasanlage an den Auftraggeber darf nur erfolgen, wenn der Aufstellungsort der Gasversorgung ausreichend gelüftet ist.

Aufstellungsbereich Gasversorgung

Die Lüftungsanforderungen sind in der EKAS-Richtlinie 6517 «Flüssiggas» unter Kapitel 5.2 aufgeführt. Liegt der Aufstellungsbereich der Gasversorgung in Unterflurräumen, muss eine künstliche Lüftung mit einem fünffachen Luftwechsel pro Stunde erfolgen und die Absaugstellen sind unmittelbar über dem Boden anzuordnen.

Auszug aus EKAS-Richtlinie 6517 «Flüssiggas»

5.2 Allgemeine Anforderungen an den Aufstellungsbereich

Der Aufstellungsbereich ist natürlich oder künstlich ausreichend zu lüften, damit keine gesundheitsgefährdende Atmosphäre beim Betrieb der Flüssiggasanlage auftreten kann.

Aufstellungsbereiche gelten als ausreichend natürlich gelüftet, wenn:

- sie im Freien sind oder
- sie aufgrund der Raumgrösse (Inhalt grösser als 4000 m³) dem Freien gleichgestellt werden oder
- die Lüftungsöffnungen in Überflurräumen folgende Bedingungen erfüllen:
 - es sind mindestens zwei gegenüberliegende, nicht verschliessbare, ins Freie führende Öffnungen vorhanden, wovon eine unmittelbar über dem Boden und eine im Deckenbereich angeordnet ist; jede Lüftungsöffnung soll mindestens 20 cm² Bodenfläche gross sein oder
 - bei Räumen mit Gasgeräten sind die Anforderungen des Unterkapitels 10.2 erfüllt

Aufstellungsbereiche gelten als ausreichend künstlich gelüftet, wenn beim Lagern ein fünffacher Luftwechsel pro Stunde erfolgt und die Absaugstellen unmittelbar über dem Boden angeordnet sind.

Aufstellungsbereiche von Flüssiggasanlagen in Unterflurräumen sind künstlich zu entlüften. Für mobile Geräte ist Unterkapitel 10.5 zu beachten.

Auszug aus EKAS-Richtlinie 6517 «Flüssiggas»

Aufstellungsbereich Gasgeräte

Die Lüftungsanforderungen an den Aufstellungsbereich von Gasgeräten sind in Kapitel 10 der EKAS-Richtlinie 6517 «Flüssiggas» formuliert.

Auszug aus EKAS-Richtlinie 6517 «Flüssiggas»

10. Gasgeräte in Küchen

Da wegen der Wasserdampf- und Geruchsbildung durch das Kochgut ohnehin für einen ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird, sind in Küchen in der Regel keine speziellen Vorkehrungen für die Frischluftzufuhr und Abgasabführung notwendig.

Abzugslose Gasgeräte (Gasapparate Bauart A)

Je eine obere und untere Lüftungsöffnung, wobei die Grösse jeder Lüftungsöffnung folgende Bedingung erfüllt:

Gasgeräte mit Anschluss an eine Abgasanlage oder an eine Abluftanlage (Gasapparate Bauart B)

Je eine obere und untere Lüftungsöffnung, wobei die Grösse einer Lüftungsöffnung folgende Bedingung erfüllt:

- bei Räumen grösser als 5 m³:
Der freie Querschnitt beträgt mindestens 10 cm² pro kW Nennwärmebelastung, mindestens aber 100 cm².
- bei Räumen kleiner als 5 m³:
Der freie Querschnitt beträgt mindestens 500 cm².

Nennwärmebelastung	Raumgrösse		
	< 15 m ³	15 – 60 m ³	> 60 m ³
< 1 kW	nicht zulässig Ausnahmen: – Kühlschränke – Gaslampen mit Glühstrumpf – Katalytstrahler 100 cm ²	100 cm ²	zulässig ohne Lüftungsöffnungen
1 kW – 12 kW	nicht zulässig		
> 12 kW	nicht zulässig	vergrösserte Lüftungsöffnungen oder künstliche Lüftung oder Anschluss an eine Abgasanlage	Lüftungsöffnungen oder künstliche Lüftung oder Anschluss an eine Abgasanlage

Auszug aus EKAS-Richtlinie 6517 «Flüssiggas»

Konformität Gasgeräte

Es dürfen nur Gasgeräte mit Konformitätserklärung abgeschlossen werden. Auf dem Typenschild des Gasgerätes müssen der zulässige Betriebsdruck wie auch die Gasart (P/B) aufgeführt sein.

Ergebnis

Eine Flüssiggasanlage kann nur für den Betrieb freigegeben werden, wenn alle Prüfanforderungen gemäss Prüfprotokoll (Prüfprotokoll für Flüssiggas- / LPG-Installationen) erfüllt sind. Eine mangelhafte Flüssiggasanlage darf nicht in Betrieb genommen werden.

Dokumentation

Die Betriebsbereitschaft der Flüssiggasanlage ist mittels «Prüfprotokoll für Flüssiggas- / LPG-Installationen» zu dokumentieren. Ein allfälliges elektronisches Messprotokoll ist dem Prüfprotokoll beizulegen. Dem Auftraggeber ist das Original des Prüfprotokolls abzugeben.

suissetec **Arbeitskreis LPG** für Sicherheit mit Flüssiggas **svs** **AAS**

Prüfprotokoll für Flüssiggas- / LPG-Installationen

Anlagebeschreibung

Eigentümer / Betreiber: _____
 Adresse: _____
 Ort: _____
 Gebäude: _____
 Raum: _____

Installationfirma: _____

Verordnung

Rachen, Anzahl: _____ kg
 im Freien Überflur (Gebäude) Unterflur (Keller)

Gasanlage, Anzahl: _____ kg
 im Freien Überflur (Gebäude) Unterflur (Keller)

Behälter, Volumen: _____ m³ Überflur Erdverlegt

Leitungssystem

Verstärkung 1: _____ mbar bar bar Verstärkung 2: _____ mbar bar bar

Für Flüssiggas zugelassene Leitungsmaterialien: Kupfer Stahl _____
 Für Flüssiggas zugelassene Verbindungen: Presssystem Schweißart Hartlöten _____
 Verdeckte Leitungen: Nein Ja (Beschreibung): _____

Beschreibung: _____

Dichtheitsprüfung

Leitungssysteme bis zur Abperzanzatur ohne Gasgeräte (Verbraucher):
 Prüfmedium: Luft _____
 Prüfgerät: Elektronisch Mechanisch Hydrostatisch
 Fabrikat: _____ Typ: _____

Weiterführende Erläuterungen sind dem Merkblatt «Übergabe von Flüssiggas- / LPG-Installationen» zu entnehmen.

Grundriss, Vorder- u. Übergabe von Flüssiggas- / LPG-Installationen, © suissetec, Mai 2019, Art.-Nr.: OD 14313

Betriebsdruck (OP) _____ mbar bar

Sie sind mit 100 mbar _____ mbar bar

Prüfdruck	Prüfbedingungen	Soll	Prüfbedingungen	Soll
Druck und Temperaturausgleich	mind. 5 Minuten	mind. 10 Minuten	mind. 10 Minuten (genügende Wartezeit)	
Prüfzeit	mind. 5 Minuten	mind. 10 Minuten		
Schwankungen	± 5 mbar		< 1%	

Installierte Gasgeräte (Verbraucher)

Anzahl	Gasgerät	Betriebsdruck	Konformität	Lüftung ausreichend?	Dichtheit von Anschluss geprüft mit	Flammenbild in Ordnung?	Abgasführung in Ordnung?
	Kochherd	_____ mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Bäckofen / Grill	_____ mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Warmwasser	_____ mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Heizung	_____ mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Cheminee	_____ mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	_____	_____ mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Ergebnis

Die Flüssiggasanlage ist in Ordnung.
 Die Flüssiggasanlage kann in Betrieb genommen werden.

Die Flüssiggasanlage ist mangelhaft.
 Eine Inbetriebnahme der Flüssiggasanlage ist nicht erlaubt.
 Die Flüssiggasanlage muss repariert werden.

Bemerkung: _____

Geprüft durch Installateur (Installationsfirma)

Name: _____ Vorname: _____
 Ort: _____ Datum: _____

Weiterführende Erläuterungen sind dem Merkblatt «Übergabe von Flüssiggas- / LPG-Installationen» zu entnehmen.

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER **NOI, I TECNICI DELLA COSTRUZIONE** **NOUS, LES TECHNICIENS DU BÂTIMENT**

Auf der Mauer 11, Postfach, 8021 Zürich, T 043 244 73 00, F 043 244 73 79, info@suissetec.ch, suissetec.ch
 CHE-109 817 396 MWST PC-Konto: 80-755-5, IBAN CH12 090 0000 8000 0755 5, SWIFT: BIC PDRCHE3XXX

Weiterführende Informationen

- EKAS-Richtlinie 6517 «Flüssiggas»
- Verordnung über die Unfallverhütung (VUV), Art. 32c
- suissetec «Prüfprotokoll für Flüssiggas- / LPG-Installationen»

Auskünfte

Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter Fachbereich Sanitär | Wasser | Gas von suissetec gerne zur Verfügung:
 Tel. 043 244 73 38
 Fax 043 244 73 78

Autoren

Dieses Merkblatt wurde durch die suissetec Arbeitsgruppe Sanitär | Wasser | Gas und den Arbeitskreis LPG erarbeitet.

Prüfprotokoll für Flüssiggas- / LPG-Installationen

Anlagebeschreibung

Eigentümer/Betreiber

Adresse

Ort

Gebäude

Raum

Installationsfirma

Einsatz Haushalt / Privat Gewerbe / Industrie

Versorgung

- | | | | | |
|--|---------|----------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> Flaschen, Anzahl | à | kg | <input type="checkbox"/> Überflur (Gebäude) | <input type="checkbox"/> Unterflur (Keller) |
| Aufstellungsort <input type="checkbox"/> Im Freien | | | | |
| <input type="checkbox"/> Gasrampe, Anzahl | à | kg | <input type="checkbox"/> Überflur (Gebäude) | <input type="checkbox"/> Unterflur (Keller) |
| Aufstellungsort <input type="checkbox"/> Im Freien | | | | |
| <input type="checkbox"/> Behälter, Volumen | | m ³ | <input type="checkbox"/> Überflur | <input type="checkbox"/> Erdverlegt |

Leitungssystem

- Verteildruck 1 mbar bar
- Verteildruck 2 mbar bar
- Für Flüssiggas zugelassene Leitungsmaterialien Kupfer Stahl
- Für Flüssiggas zugelassene Verbindungen Presssystem Schweißen Hartlöten
- Verdeckte Leitungen Nein Ja (Beschreibung)

Beschreibung

.....

Dichtheitsprüfung

Leitungsinstallation bis zur Absperrarmatur ohne Gasgeräte (Verbraucher).

- Prüfmedium Luft
- Prüfgerät Elektronisch Mechanisch Hydrostatisch
- Fabrikat Typ

Weiterführende Erläuterungen sind dem Merkblatt «Übergabe von Flüssiggas- / LPG-Installationen» zu entnehmen

	Betriebsdruck (OP) <input type="checkbox"/> mbar <input type="checkbox"/> bar			
	bis und mit 100 mbar		> 100 mbar	
	Soll	Prüfbedingungen	Soll	Prüfbedingungen
Prüfdruck	mind. 150 mbar		mind. Betriebsdruck	
Druck- und Temperatenausgleich	mind. 5 Minuten		mind. 10 Minuten (genügende Wartezeit!)	
Prüfzeit	mind. 5 Minuten		mind. 10 Minuten	
Schwankungen	± 5 mbar		< 1 %	

Installierte Gasgeräte (Verbraucher)

Anzahl	Gasgerät	Betriebsdruck	Konformität	Lüftung ausreichend?	Dichtheit von Anschluss geprüft mit	Flammenbild in Ordnung?	Abgasführung in Ordnung?
	Kochherd	..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	Backofen / Grill	..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	Warmwasser	..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Heizung	..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Cheminée	..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
		..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Ergebnis

- Die Flüssiggasanlage ist in Ordnung.
 Die Flüssiggasanlage kann in Betrieb genommen werden.
- Die Flüssiggasanlage ist mangelhaft.
 Eine Inbetriebnahme der Flüssiggasanlage ist nicht erlaubt.
 Die Flüssiggasanlage muss repariert werden.

Bemerkung

.....

Geprüft durch Installateur (Installationsfirma)

Name Visum

Ort Datum

Weiterführende Erläuterungen sind dem Merkblatt «Übergabe von Flüssiggas- / LPG-Installationen» zu entnehmen



Prüfprotokoll für Flüssiggas- / LPG-Installationen

Anlagebeschreibung

Eigentümer/Betreiber

Adresse

Ort

Gebäude

Raum

Installationsfirma

Einsatz Haushalt / Privat Gewerbe / Industrie

Versorgung

- | | | | | |
|--|---------|----------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> Flaschen, Anzahl | à | kg | <input type="checkbox"/> Überflur (Gebäude) | <input type="checkbox"/> Unterflur (Keller) |
| Aufstellungsort <input type="checkbox"/> Im Freien | | | | |
| <input type="checkbox"/> Gasrampe, Anzahl | à | kg | <input type="checkbox"/> Überflur (Gebäude) | <input type="checkbox"/> Unterflur (Keller) |
| Aufstellungsort <input type="checkbox"/> Im Freien | | | | |
| <input type="checkbox"/> Behälter, Volumen | | m ³ | <input type="checkbox"/> Überflur | <input type="checkbox"/> Erdverlegt |

Leitungssystem

Verteildruck 1 mbar bar Verteildruck 2 mbar bar

Für Flüssiggas zugelassene Leitungsmaterialien Kupfer Stahl

Für Flüssiggas zugelassene Verbindungen Presssystem Schweißen Hartlöten

Verdeckte Leitungen Nein Ja (Beschreibung)

Beschreibung

.....

Dichtheitsprüfung

Leitungsinstallation bis zur Absperrarmatur ohne Gasgeräte (Verbraucher).

Prüfmedium Luft

Prüfgerät Elektronisch Mechanisch Hydrostatisch

Fabrikat Typ

Weiterführende Erläuterungen sind dem Merkblatt «Übergabe von Flüssiggas- / LPG-Installationen» zu entnehmen

	Betriebsdruck (OP) <input type="checkbox"/> mbar <input type="checkbox"/> bar			
	bis und mit 100 mbar		> 100 mbar	
	Soll	Prüfbedingungen	Soll	Prüfbedingungen
Prüfdruck	mind. 150 mbar		mind. Betriebsdruck	
Druck- und Temperatenausgleich	mind. 5 Minuten		mind. 10 Minuten (genügende Wartezeit!)	
Prüfzeit	mind. 5 Minuten		mind. 10 Minuten	
Schwankungen	± 5 mbar		< 1 %	

Installierte Gasgeräte (Verbraucher)

Anzahl	Gasgerät	Betriebsdruck	Konformität	Lüftung ausreichend?	Dichtheit von Anschluss geprüft mit	Flammenbild in Ordnung?	Abgasführung in Ordnung?
	Kochherd	..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	Backofen / Grill	..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	Warmwasser	..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Heizung	..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Cheminée	..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
		..... mbar	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Leckspray <input type="checkbox"/> Gasdetektor	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Ergebnis

- Die Flüssiggasanlage ist in Ordnung.
 Die Flüssiggasanlage kann in Betrieb genommen werden.
- Die Flüssiggasanlage ist mangelhaft.
 Eine Inbetriebnahme der Flüssiggasanlage ist nicht erlaubt.
 Die Flüssiggasanlage muss repariert werden.

Bemerkung

.....

Geprüft durch Installateur (Installationsfirma)

Name Visum

Ort Datum

Weiterführende Erläuterungen sind dem Merkblatt «Übergabe von Flüssiggas- / LPG-Installationen» zu entnehmen

